Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 81.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 18. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 17. Februar. Der König hat den Rittergutsbes., Lieut. a. D. Seydell auf Gosda zum Landrathe des Kreises Spremberg; den Kreisgerichtsrath Kischke in Tilsit zum Direktor des Kreisgerichts in Ragnit; sowie den bisherigen Oekonomie-Komm.-Rath Waas zu Gumbinnen zum Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath ernannt.

Der Notar Eduard Hüttlinger zu Lixheim ist in seiner bisherigen Amtseigenschaft als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Pfalzburg nach Pfalzburg versetzt. Ernannt sind: der Not.-Kand. Julius Wack in Drulingen zum Notar für den Friedensger.-Bez. Saar-Union mit Anweisung seines Wohnsitzes in Saar-Union; der Not.-Kand. Philipp Jaeger in Brumath zum Notar für den Friedensger.-Bez. Weißenburg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Weißenburg; der Not.-Kandidat Aloys Corbumel in Geispolsheim zum Notar für den Friedensger.-Bez. St. Avold mit Anweisung seines Wohnsitzes in St. Avold.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 17. Februar. In der katholischen Hofkirche hat gestern, wie das „Dresd. Journ." meldet, wegen der glücklichen Wiedergenesung der Königin, unter Anwesenheit des Königs und der königlichen Familie, ein Tedeum stattgefunden.

Konstanz, 16. Februar. Den hiesigen Altkatholiken ist durch Ministerialbescheid die Augustinerkirche zur Mitbenutzung eingeräumt worden.

Stuttgart, 17. Februar. Nach dem neuesten Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter ist der Verlauf des gestrigen Tages ein befriedigender gewesen.

Straßburg, 17. Februar. Der Oberpräsident v. Möller hat sich heute Morgen nach Kassel begeben und wird vermuthlich acht Tage abwesend bleiben.

Wien, 17. Februar. In der heutigen Sitzung des Verfassungsausschusses gab der galizische Abgeordnete Grocholski die Erklärung ab, daß die Wahlreform ohne Verletzung der Rechte der Landtage nicht möglich und die Durchführung derselben ein Verfassungsbruch sei. Die galizischen Mitglieder des Verfassungsausschusses würden sich deshalb an der Berathung über die Wahlreform nicht betheiligen. Dieselben verließen nach dieser Erklärung den Berathungssaal. — Die Abreise des Prinzen Adalbert von Preußen erfolgte gestern Abend mittelst Separatzuges. Zur Verabschiedung hatten sich der preußische Botschafter Generallieutenant v. Schweinitz, das gesammte Botschaftspersonal und der deutsche Konsul Mallmann am Nordwestbahnhofe eingefunden. — Der Kaiser hat gestern Mittag den außerordentlichen persischen Gesandten Malcolm Chan empfangen.

Bern, 16. Febr. Auf Stempowski, den angeblichen Verräther des von der Schweiz an Rußland ausgelieferten Njetschajeff, hat ein Pole, Namens Skrynski, drei Revolverschüsse abgefeuert; ersterer wurde indeß nur leicht gestreift. Der Thäter ist entkommen. — Der Beschluß des Bundesraths in der Angelegenheit des Pfarrers Mermillod lautet im Wesentlichen wie folgt: Der Bundesrath beschließt im Interesse der Eidgenossenschaft und der Handhabung der Ruhe und Ordnung, daß, so lange Caspar Mermillod nicht auf die Ausübung der ihm vom heiligen Stuhle übertragenen Funktionen eines apostolischen Vikars verzichtet, ihm der Aufenthalt auf schweizerischem Gebiete untersagt ist. Dies Verbot ist hinfällig, wenn derselbe ausdrücklich erklärt, auf jene Verrichtungen zu verzichten. — Nach dem Berichte des genfer Staatsraths an den Bundesrath ist die bereits gemeldete Ueberführung Mermillods auf französisches Gebiet nach Ferney ohne irgendwelche Gegendemonstration erfolgt. — Der Landammann Augustin Keller in Aarau hat den baseler Bisthumsvertrag ausgearbeitet; er fordert darin die Errichtuug eines schweizerischen Nationalbisthums auf demokratischen Grundlagen ohne jede Mitwirkung Roms, strenge Scheidung des staatlichen vom kirchlichen Gebiet, sowie Aufrechterhaltung der Staatsrechte gegenüber den kirchlichen Uebergriffen. Der Vertrag ist einer Kommission zur Vorberathung übergeben worden.

Genf, 17. Februar. Mermillod hatte, wie das „Journal de Genève meldet, dem Bundesrathe angezeigt, daß er seine Funktionen als apostolischer Vikar, des Verbotes der Staatsbehörde ungeachtet auszuüben gedenke der Bundesrath beauftragte in Folge dessen die Regierung von Genf, Mermillod über die schweizer Grenze zu bringen. Da Mermillod — wie irrthümlich gemeldet — das schweizer Gebiet freiwillig nicht verlassen hatte, ist derselbe heute nach Ferney (unweit Gex in Frankreich) abgeführt worden.

Paris, 17. Febr. Die Telegramme lauten:

Der vom Herzog v. Broglie verlesene Bericht ist in sehr versöhnendem Tone gehalten und läßt der Kommission einen Ausweg offen, wenn die Assemblée sich für den Art. 4 nach Thiers'scher Fassung ausspräche. — Die Minorität des Dreißigerausschusses wird morgen gegen eine vorläufige Lesung des Broglie'schen Berichts protestiren. — Die republikanische Union wird den 24. Februar durch ein privates Banket feiern. — Wegen des Scheiterns einer monarchischen Fusion ist eine zur Versöhnung geneigte Stimmung vorwiegend. — Der Präsident Thiers hat, wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, gestern dem spanischen Gesandten Olozaga mitgetheilt, daß er beschlossen habe, die republikanische Regierung in Spanien anzuerkennen, und der „Patrie" zufolge, die Königin Isabella von Spanien benachrichtigt, er werde den beabsichtigten Aufenthalt des Prinzen Alphons von Asturien in Frankreich nur unter der Voraussetzung dulden, daß letzterer sich anheischig mache, Nichts gegen die gegenwärtige Regierung in Spanien unternehmen zu wollen. Die heute veröffentlichten Ernennungen der neuen Präfekten haben die konservative Partei nur unvollständig befriedigt. — Die aus Madrid hier eingetroffenen Depeschen bleiben anhaltend gut. In allen Orten huldigt das Militär der neuen Regierung; selbst die Behörden in Havanna sandten Telegramme, in welchen sie ihre Zustimmung derselben ausdrückten. — Die Spanische Republik wird, sobald die Notifikation durch den Minister des Auswärtigen, Castelar erfolgt, anerkannt werden. Eine Versammlung der Linken weist es als unpolitisch zurück, eine Glückwunschadresse an die Spanischen Cortes abzusenden, billigt hingegen den Vorschlag, von der Kammer Kredit zu verlangen, um die Entsendung französischer Arbeiter-Delegationen zur Wiener Weltausstellung zu ermöglichen.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 16. Febr. Der französische Botschafter in Madrid, Marquis de Bouillé, und der Minister des Auswärtigen, Castelar, haben, wie gemeldet wird, eine längere Besprechung gehabt. Die Anerkennung der spanischen Republik von Seiten Frankreichs wird als nahe bevorstehend betrachtet. Castelar hat vorgeschlagen, in dem an die auswärtigen Mächte zu richtenden Rundschreiben hervorzuheben, daß die neuen republikanischen Institutionen ein Zugeständniß seien, welches man dem Nationalgefühl bringe, das sich gegen eine fremde Einmischung sträube. — Don Carlos ist in St. Jean de Luz angekommen und hat sich als Prätendent proklamirt. — Durch Regierungsdekret ist General Pavia an Stelle des Generals Moriones zum Höchstkommandirenden der Nordarmee ernannt worden; letzterem wurde der Oberbefehl der Kavallerie übertragen, welches Amt er schon früher bekleidet hat. Der Minister der Kolonien verlas in der Sitzung der Kortes ein Telegramm, wonach die Behörden von Havanna sich mit der neuen Staatsordnung einverstanden erklären.

Lissabon, 16. Februar. Die Regierung hat der Kammer einen als dringend bezeichneten Gesetzentwurfs vorgelegt, wonach Reservemannschaften in Höhe von 9000 Mann zur Fahne einberufen werden sollen. — In einer gestern Abend auf Veranlassung des Ministeriums stattgehabten Versammlung von Deputirten der zweiten Kammer hat die Oppositionspartei erklärt, da sie schon unter gewöhlichen Verhältnissen kein Vertrauen zu dem Ministerium habe, könne dasselbe bei der gegenwärtigen schwierigen wenn, auch momentan nicht gefahrvollen Sachlage noch viel weniger Vertrauen einflößen.

Rom, 16. Februar, Bei der gestrigen Theatervorstellung wurde der König mit lebhaften Hochrufen sowohl auf ihn selbst als auch auf König Amadeus empfangen. — Es wird mit Bestimmtheit versichert, der Ausschuß zur Berathung des Klostergesetzes habe die Abschaffung der Generalatshäuser endgiltig beschlossen, jedoch sollen die Ordensgenerale als solche erhalten bleiben und durch eine bestimmte Summe in Renten entschädigt werden; auch wird ihnen ein Theil der Klöster die sie gegenwärtig inne haben, belassen.

London, 17. Februar. In einem Artikel über die Beziehungen zu Rußland spricht „Times" die Ansicht aus, daß England durch die von Rußland abgegebenen beruhigenden Erklärungen vollkommen zufrieden gestellt sein könne; England könne nichts besseres thun, als die reichen Hilfsquellen seiner Besitzungen in Asien zur Entwickelung bringen und sich die Anhänglichkeit der dortigen Bevölkerung zu erwerben suchen; wenn ihm dies gelungen sei, werde es auch den mächtigsten Gegner in Indien nicht zu scheuen haben und vor jedem Angriff gesichert, doch einen überwiegenden Einfluß auf die Politik des Orients ausüben können. — Die von der „Times" am Sonnabend nach dem in Buenos Ayres erscheinenden Journal „Standard" mitgetheilte Nachricht, daß der Regierungspalast in Lima in die Luft gesprengt und der Präsident dabei umgekommen sei, wird in der heutigen Nummer der „Times" dementirt.

New-York, 16. Februar. Auf Anordnung des Richters Davis ist die Hinrichtung von Stokes (des Mörders von Fisk) noch mehrere Monate hinausgeschoben, bis der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten seine Entscheidung abgegeben haben wird.

Washington, 16. Febr. Die vom Senator Butler über die Vertheilung der durch das genfer Schiedsgericht den Vereinigten Staaten zugesprochene Entschädigungssumme eingebrachte Bill ist von der Kammer der Repräsentanten angenommen worden. Nach derselben wurden die Entschädigungsansprüche der Eigenthümer von Schiffen und Schiffsladungen, sowie der Offiziere und Mannschaften von Handels- und Kriegsschiffen, welche von südstaatlichen Kreuzern genommen oder gefangen wurden, anerkannt.

Havanna, 15. Februar. Der Generalkapitän v. Cuba hat durch eine Proklamation die in Spanien eingetretene Regierungsveränderung bekannt gemacht und zum Gehorsam gegen die von den Kortes gewählte Regierung aufgefordert. Die Stimmung ist eine sehr aufgeregte; unter den Sklavenbesitzern herrscht große Unzufriedenheit über die Proklamirung der Republik, indeß ist bisher die Ruhe in der Stadt nicht gestört worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Genf, 15. Febr. Der große Rath hat in seiner heutigen Sitzung die Berathung des Gesetzes über den katholischen Kultus in zweiter Lesung beendigt und dabei mit 59 gegen 25 Stimmen die von Carteret beantragte Bestimmung beseitigt, wonach alle Pfarrer — auch die schon im Amt befindlichen — sich einer Wiederwahl durch die katholischen Staatsbürger unterwerfen sollen, dagegen wurde der Kommissionsantrag angenommen, nach welchem nur die drei jetzt erledigten Pfarrstellen in Genf durch Wahl besetzt werden sollen.

Basel, 16. Februar. Der zum apostolischen Vikar ernannte Pfarrer Mermillod hat, den „Baseler Nachrichten" zufolge gestern Morgen das schweizer Gebiet verlassen.

Madrid, 15. Februar. In Malaga haben unruhige Bewegungen stattgefunden; es ist indeß, ohne daß es zwischen der bewaffneten Macht und der Bevölkerung zum Kampfe kam, die Ruhe wiederhergestellt worden. — Durch ein von der Regierung erlassenes Dekret sind die sogenannten Freiwilligen der Freiheit unter dem Namen „Freiwillige der Republik" wiederhergestellt worden; die bisher bestandenen Bataillone bleiben in ihrer seitherigen Formation. — Olozaga erklärte die Repräsentation für die spanische Republik provisorisch fortführen zu wollen. — Margau erließ ein Rundschreiben, in welchem er Ordnung, Freiheit und Gerechtigkeit als leitende Grundsätze der Regierung bezeichnet.

Lissabon, 16. Februar. Die Gemahlin des Königs Amadeus ist leidend und muß das Zimmer hüten. Die Ankunft des italienischen Geschwaders wird in den nächsten Tagen erwartet.

London, 16. Februar. Die Arbeiter in den Eisenwerken von Styner und Ogmore in Südwales haben mit ihren Arbeitgebern sich dahin geeinigt, daß von jetzt ab bis zum 1. März d. J. eine Herabminderung des Lohns um 5 Prozent eintreten, von da ab aber bis vorläufig zum 5. Juli d. J. wieder eine Lohnerhöhung von 5 Prozent stattfinden soll. Die Arbeit soll unter diesen Bedingungen am Montag wieder aufgenommen werden. In den übrigen Distrikten dauert die Arbeitseinstellung noch fort.

Konstantinopel, 15. Februar. Der Großvezir Mehemed Ruschdi Pascha ist seiner Stelle enthoben und der seitherige Kriegsminister Essad Pascha zum Großvezir, sowie der Marineminister Hussein Arni Pascha zum Kriegsminister ernannt worden; das Marineministerium bleibt vorläufig unbesetzt. Der seitherige Botschafter in Petersburg, Rustem Bey, hat an Stelle des mit Tode abgegangenen Franco Pascha den Posten eines Gouverneurs im Libanon erhalten.

Newyork, 16. Februar. In der Gesetzvorlage über die Wirksamkeit der Gerichtshöfe für das Utah-Territorium wird ferner ausgesprochen, daß alle vor die Unionshöfe gestellte Gefangene sofort in Freiheit zu setzen sind, soweit die Bestimmungen der Habeas-Corpus-Acte damit im Einklang stehen. — Nach aus Havanna hier eingelangten Nachrichten war das deutsche Geschwader dort angekommen. — Das Schiff „Henry Jones" ist durch ein ausgebrochenes Feuer zerstört worden. Es sind dabei 22 Personen ums Leben gekommen; eine Ladung von 442 Ballen Baumwolle wurde gänzlich zerstört.

Washington, 15. Februar. Im Anschluß an die Botschaft des Präsidenten betreffend die Vermeidung von Kompetenzkonflikten zwischen den Bundesgerichtshöfen und den Territorialgerichten in Utah, ist dem Kongreß eine Vorlage zugegangen, wonach die Wahl der Geschworenen den Lokalbehörden entzogen und alle Kriminalfälle von den Bundesgerichten und durch Richter, welche von Bundeswegen angestellt sind, abgeurtheilt werden sollen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 18 Februar.

— Der „R.-Anz." Nr. 43 veröffentlicht das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender **Kreis-Obligationen** des Pleschener Kreises im Betrage von 300,000 Thalern, vom 20. Januar 1873. Von den Kreisständen des Pleschener Kreises war auf dem Kreistage vom 19. März 1872 beschlossen worden, die zur Betheiligung an dem Bau einer Eisenbahn von Posen über Schroda nach Kreuzburg durch Zeichnung von 300,000 Thalern Stammaktien dieser Bahn erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Warschau-Bromberger Eisenbahn.** Die Bahn vereinnahmte im Januar cr. 72,413 Rbl. oder 17,509 Rbl. mehr als im Januar 1872.

** **Rhein-Nahe Eisenbahn.** Die Einnahme im Januar cr. betrug 96,597 Thlr. oder 14,234 Thlr. mehr als im Januar 1872.

** **Krefeld-Kreis-Kempener Industrie-Eisenbahn.** Die Einnahme im Januar cr. betrug 9211 Thlr. oder 5470 Thlr. mehr als im Januar 1872.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Madrid, 17. Februar. Das Rundschreiben Castelars an die spanischen Vertreter im Auslande hebt hervor, daß die Republik nicht in augenblicklicher Ueberraschung, sondern in wohl überlegter Absicht von den Kortes beschlossen wurde. Es läßt der Loyalität des Königs und seinen konstitutionellen Grundsätzen volle Gerechtigkeit wiederfahren. Doch sei es ihm nicht gelungen, die stolze Abneigung der auf ihre Unabhängigkeit eifersüchtigen Nation zu besiegen. Die Gründung der Republik sei ohne jede Pression erfolgt und die gewählte Regierung entschlossen, mit aller Energie die Ruhe aufrecht zu erhalten. Das Schreiben schiebt den Vertretern Spaniens auf, bei den Regierungen darzulegen, daß die Republik alle Garantien für die Erhaltung der Ruhe biete und nach innen und außen den friedlichsten Charakter trage; es fordert auf, die irrthümlichen Ansichten über die Haltung der Armee zu zerstreuen, denn diese sei entschlossen, die öffentliche Autorität, welche legitim sei, weil aus den Willen des Volkes hervorgegangen aufrecht zu erhalten.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 17. Februar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt. Weizen** fest, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 10, pr. Mai 8, 6½, pr. Juli 8, 7, pr. November 7, 21. **Roggen** matter, loko 5, 15, pr. März 5, 4, pr. Mai 5, 6½, pr. Juli 5, 8½, pr. November 5, 10. **Rüböl** matt, loko $12\frac{5}{10}$, pr. Mai $12\frac{3}{10}$, pr. Oktober $12^{7}/_{20}$.

Breslau, 17. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar $17\frac{5}{6}$, pr. April-Mai 18. **Weizen** pr. Februar 85. **Roggen** pr. Februar 55½, pr. April-Mai 55½, pr. Juni-Juli 55½. **Rüböl** pr. Februar 21½, pr. April-Mai $21\frac{5}{12}$, pr. September-Oktober 23½.

Bremen, 17. Februar. **Petroleum**, Standard white loko 17 Mark 80 Pf. a 18 Mark.

Hamburg, 17. Februar, Nachmitt. **Getreidemarkt. Weizen** und Roggen loko preishaltend, Weizen auf Termine ruhig, Roggen flau. **Weizen** pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Februar-März

126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr Februar-März 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 158 B, 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer preishaltend. Gerste still. Rüböl matt, loko 23½, pr. Mai 23' pr. Oktober pr. 200 Pfd. 72. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 44½, pr. April-Mai 45⅛ Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 18 B., 17½ G. Reichsmark, pr. Februar 17½ G. Reichsmark, pr. August-Dezember 18¼ Reichsmark. – Wetter: Trübe.

London, 17. Februar, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 8 bis zum 14 Februar betrugen: Englischer Weizen 6407, fremder 10,997, englische Gerste 3544, fremde 9173, englische Malzgerste 24,189, engl. Hafer 1340, fremder 29,465 Quartres. Englisches Mehl 21,243 Sack, fremdes 7154 Sack und 5625 Faß

London, 17. Februar. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber sehr ruhig zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Finster.

Liverpool, 17. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 10 1/16, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7⅜, fair Madras 6¾, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¼.

Orleans nicht unter good ordinary Januar-Februar-Verschiffung 9⅞, Upland desgl. 9⅝ d.

Amsterdam, 17. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos, pr. Mai 354, pr. Oktober 346. Roggen loko unverändert, pr. März 185, pr. Mai 190½. Raps pr. Oktober 405. Rüböl loko, pr. Mai und pr. Herbst 41¾. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 17. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen ruhig, inländischer 18¾. Hafer stetig, inländischer 18. Gerste fest. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 45 bz., 45½ B., pr. März 44½ B., pr. September 46½ B., pr. September-Dezember 47 B. Fest.

Paris 17. Februar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl matt, pr. Februar 97, 00 pr. März-April 96, 00, pr. Mai-August 94, 00. Mehl ruhig, pr. Februar 69 50, pr. März-April 69, 75, pr. Mai-Juni 70, 25. Spiritus pr. Februar 53, 50 — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Februar Wind: SW. Barometer: 28⁶. — Thermometer: 3° +. — Witterung: trübe. — Roggen wurde anfänglich nur wenig beachtet und konnte einzeln eine Kleinigkeit billiger als Sonnabend angeschafft werden, bald befestigte sich aber die Haltung wieder und besonders Frühjahr wurde gegenüber etwas vermehrter Kauflust erst nach Abgabe besserer Gebote hinreichend offerirt. Loko ist der Handel mäßig belebt gewesen. Gute Qualitäten verkaufen sich etwas bequemer. — Roggenmehl ein wenig fester gehalten. — Weizen auf Frühjahr nicht unwesentlich besser bezahlt. Das Angebot auf diesen Termin macht sich fortwährend knapp, da Blanko-Verkäufe nicht mit Unrecht für sehr gefahrvoll erachtet werden. Etwas aber nicht viel profitirten die späteren Termine. — Hafer loko reichlich angeboten und recht flau, Termine still. — Rüböl ziemlich fest bei wenig belebtem Verkehr. Die Kauflust scheint dem spärlichen Angebot überlegen zu sein. — Spiritus anfänglich matt, später recht fest, im Ganzen nicht viel verändert. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 8 Thlr. 4 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 82¾ bz., April-Mai 83⅛—¾-⅝ bz., Mai-Juni 81¾-82½-82 bz., Juni-Juli 81½—¾—½ bz., Juli August 80—¼-⅛ bz., Sept. Okt 76¾-77 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russischer 55—⅜ bz., fein inländ., 57½ bz., exquis. inländ. 58½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Febr.-März 55⅝-½ bz., Frühjahr 54¾-55 bz., Mai-Juni 54⅜—½ bz, Juni-Juli 54—½ bz., Juli-August 53½-¾-⅝ bz., Sept.-Okt. 53—¼-⅛ — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 41, böhm. 40-44, pomm. u. uckerm 45—45½ ostpreuß 43—45 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44½ bz., Mai-Juni 44¾ bz., Juni-Juli 45⅜ bz., Juli-August 45½ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22½ Rt., per diesen Monat 22 Rt., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 22—1/12 bz., Mai-Juni 22½-⅜ bz., Sept.-Okt. 22⅞-23/24 bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt., per diesen Monat 13¾ Rt., Febr.-März 12 7/12 Rt., April-Mai 12½ Rt., Sept.-Okt. 12¾ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 3—6 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 11—14 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 13—16 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 21—23 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 28—29 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7¼ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 100 Kilgr. Brutto unverst. per inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26½—27 Sgr. bz., Febr.-März do, März-April do., April-Mai 7 Rt. 28—28½ Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 28 Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August 7 Rt. 28-28½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 17. Febr. An der Börse. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 4° R., Barometer 28. 7. Wind: SW. — Weizen matter, p 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—63 Rt., besserer 64-74 Rt., feiner 75-82 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 82¾, ½ bz., Mai-Juni 81¾ B., Juni-Juli 81½ B. u. G, Juli-Aug. 80¾ bz., B. u G., Sept. Okt. 76½ bz. u G. — — Roggen etwas matter, p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt., feiner bis 55 Rt., pr Februar-März 53½ nom, Frühjahr 53⅞, ½ ¾ B. u. G, Mai-Juni u. Juni-Juli 53⅝ ½ bz., Sept.-Okt. 52 bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50—57½ Rt, Frühjahr schles. 55¾ bz — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38-41 Rt., Frühjahr 44½ B. — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 47 B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 98 bz., Sept.-Okt. 99½ 99⅛, 99, 98¾ ½, ¾ bz. — Rüböl behauptet, p. 200 Pfd. loko 22½ Rt. B. pr. Febr u Febr.-März 21⅝ bz. u. B, April Mai 21 11/12 22 bz., Sept.-Okt 22⅝ bz. u. B — Spiritus matt, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17 7/12 ½ Rt. bz. pr. Febr.-März 17½ G., Frühjahr 18, 17 23/24 11/12 bz, Mai Juni 18¼, 5/24 bz., Juni-Juli 18½ B., Juli-August 18¾ B. — Angemeldet: 1500 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt. Roggen 53½ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 17½ Rt. — Petroleum unverändert, loko 6⅓ Rt. B., Regulirungspreis 6¼ Rt., Febr. 6¼ bz. u. B. 6 5/24 G, Febr.-März 6⅙ B., August-Sept. —, Sept.-Okt. 6⅛ bz., 6 1/12 G, ⅛ B (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
17. Februar	Nachm. 2	28 4''' 49	+ 2°8	WNW 1	trübe. St.[1])
17. "	Abnds. 10	28 4 87	+ 1°8	NW 0-1	bedeckt. Ni.
18. "	Morgs. 6	28 5 11	+ 1°0	W 2-3	bedeckt. Ni.

[1]) Regenmenge: 4,4 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,82 Meter.
" 17. " " " " " 0 86 "

Breslau 17. Februar.

Freiburger 123½. do neue —. Oberschlesische 221. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 128¾. do. do. Prioritäten —. Lombarden 117½. Italiener —. Silberrente 67¾. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 122¾. do. neue —. do. Wechslerbank 130 Schlesische Bankverein 162½ Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 207⅝ Laurahütte 257. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 165½. Oesterreich Banknoten 92½ Russische Banknoten 82½ Bresl. Maklerbank 148. do Makler-V.-Bank 111½. Provinz.-Maklerbank 106. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 100¾ Breslauer Provinz.-Wechslerbank 108¾

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 363½, Franzosen 353¾, Lombarden 204¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 204½ Nordwestbahn 235. Kreditaktien 363. Türken 51 Silberrente 67¾ 1860er Loose 97⅞ 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 78½. Ungarische Loose —. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95¾. Franzosen alte 353. Franzosen neue 306. Berliner Bankverein 157¾ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105. Centralbank 110½. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾

Frankfurt a. M., 17. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 363½, 1860er Loose 97½, Franzosen 353½, Lombarden 205, Silberrente 67¾, Hahn'sche Effektenbank 134¾, Fest.

Wien, 17. Februar. (Schlußkurse.) Günstig.

Silberrente 73 60. Bankaktien 1000, 00. Kreditaktien 339, 00. Franzosen 329, 00. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 25. Paris 42, 85. Frankfurt 92 20. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 186, 50. 1860er Loose 105, 50. Lomb. Eisenbahn 192, 00. 1864er Loose 148 00. Unionbank 248 50. Austro-türkische 116, 50. Napoleons 8, 70. Elisabethbahn 147, 50.

Wien, 17. Februar. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. Febr. 518,111 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 37,128 Fl.

London, 12. Februar, Nachmittags 4 Uhr Steigend.

Konsols 92 1/16. Italien. 5proz. Rente 64¾. Lombarden 17¾. Türk. Anleihe de 1865 53½. 6prozentige Türken de 1869 65⅝ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½.

Paris, 17. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 70, Anleihe de 1871 87, 35, neueste Anleihe de 1872 89, 35, italien. Rente 65 77½, Franzosen 768, 75, Lombarden 452, 50.

Paris 17. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 62½ Anleihe de 1871 87, 32½. Anleihe de 1872 89, 35. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 75. do. Tabaks-Obligationen 865, 00. Franzosen (gest.) 765, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 500 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 450, 00 do. Prioritäten 255, 00. Türken de 1865 54, 47. do. de 1869 337, 00. Türkenloose 180, 50 Goldagio —.

Newyork, 15. Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½, niedrigste 14½. Wechsel auf London in Gold 109⅝ Goldagio 14⅛ 5/20 Bonds de 1885 115⅝. do. neue 113¾. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 65. Illinois 120½. Baumwolle 21 Mehl 7 D. 80 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 17. Februar. 1873.

Berlin, 17. Februar. Die Börse war fest im gestrigen Privatverkehr und ziemlich belebt, heut aber sehr still; auf internationalem Gebiet Anfangs fest, später etwas matter. Belebt waren Kredit. Fonds fest, das Geschäft wenig belebt. Banken ohne durchgehende Tendenz. Industriepapiere gesucht. Von Eisenbahnen waren schwere fest, Berlin-Hamburger belebt und höher, Halberstädter gefragt, Brest-Grajewo, Lüttich-Limburger, Tamines-Landen, Ostpreuß. Südbahn, Rhein-Nahe in gutem Verkehr. Prioritäten fest, aber aus Mangel an Abgebern still.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101⅞ bz
do. do.	4	96½ bz
Staatsschuldscheine	3½	90¾ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	126 B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99¼ G
Berl. Stadt-Obl.	5	105 bz
do. do.	4½	101¼ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101⅞ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99½ bz
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91⅞ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	91¾ B
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	8[illegible] bz B
do. neue	4	91⅞ G
Posensche neue	4	91⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80¾ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4	91⅛ bz
do. do.	4½	100 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	95¾ bz
Posensche	4	93⅞ bz
Preußische	4	93¾ bz
Rhein-Westf.	4	97¾ G
Sächsische	4	96⅛ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅞ bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	100 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	42 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113¾ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25¾ G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 bz G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½-⅜ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ bz B
do. do. 1882	6	96⅝ bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	98¾ bz
do. Goldanleihe	6	97 bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ B
Italienische Anleihe	5	65⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	697 G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	64¾ bz G
do. Silberrente	4⅕	67⅞ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96½ bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119¾ bz
do. Loose (1860)	5	97½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	96 bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ b G kl. [76½ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ G 5% 76⅞
do. Part.O. 500 fl.	4	103½ bz G [G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	65⅝ bz B
Raab-Grazer Loose	4	84¾ bz
Französ. Rente	5	86⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [bz G
Rumän. Anleihe	8	100½ bz G kl. 100½
Rumän. Eisenbahn	5	45½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	91½ bz G
" " " v. 70	5	92¼ bz
" " " v. 71	5	91⅞ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	67⅛ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ B
do. 6. "	5	90⅝ G
Präm. Anleihe de 64	5	129¾ bz G
" " de 66	5	131⅛ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52¾ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64⅜ B
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	63½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	133 B f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	86⅝ bz G
Barmer Bankverein	5	121⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104⅞ bz
Berliner Bank	4	116 bz
do. Bankverein	5	156⅞ B
Berl. Kass.-Verein	4	299¾ bz G
Berl. Handels-Ges.	4	149½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	62 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122⅞ bz f.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95 B
Braunschw. Bank	4	124 G
Bremer Bank	4	116 B
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 B
Danziger Priv.-Bk.	4	115 etw bz G
Darmstädter Kred.	4	192½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113¾ bz
Dessauer Kreditbk.	—	146½ bz G, a[illegible]
Berl. Depositenbank	5	95⅞ bz G
Dtsch.Unionsb.60%	4	113½ bz G
Disk. Kommand.	4	279¾ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	152¾ G
Gwb. H. Schuster	4	129½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ bz G
Hannoversche Bank	4	111½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	99¾ G
Leipziger Kreditbk.	4	176⅞ bz B
Luxemburger Bank	4	144 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	149½ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	67½ G
Norddeutsche Bank	4	175½ G
Ostdeutsche Bank	4	101½ bz G
do. Produktenbank	4	82½ G
Oestr. Kreditbank	5	207½-⅛-⅜ bz
Pomm. Ritterbank	4	113 G
Posener Prov.-Bk.	4	112 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	143½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	201¾ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz
Rostocker Bank	4	127½ G
Sächsische Bank	4	150½ bz
Schles. Bankverein	4	162 bz
Tellus	—	112¾ G
Thüringer Bank	4	127¾ bz B
Weimar. Bank	4	118 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121¾ bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89¾ G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98½ B
Bergisch-Märkische	4½	100 B
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ bz
do. Lit. B.	3½	83⅛ bz
do. IV. Ser.	4½	99 B
do. V. Ser.	4½	99 B
do. VI. Ser.	4½	99 B
do.Düsseld.-Elbf.	4	90 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98½ B
do. (Nordbahn)	5	103 bz B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	90½ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 B
do. III. Em.	4	91 B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ bz B
do. VI. Ser. do.	4	90½ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98¾ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	101½ B
do. II. Em.	5	103½ G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90½ G
Köln-Mind. do.	4½	99¾ B
do. IV. u. V. Em.	4	91 G
Halle-Sorau-Gub.	5	10[illegible]⅜ bz B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98¾ G
do. do. 1865	4½	99½ B
do. do.	5	102½ bz G
do. Wittenb.	3	71 B
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz G
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ bz G
do.c.I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	79¾ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91½ G
do. Lit B. E.	3½	82½ B
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	102¾ B
Brieg-Neisse	4½	98½ B
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298½ G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	254¾ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99⅝ bz
do. do. fällig 1876	6	99⅝ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99¾ G-101 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	103 G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	84 G
do.III.v.1858u.60	4½	98¾ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	98¾ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101⅛ bz
do. II. Em.	4½	101⅛ bz
Schleswig	4½	97½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	99½ B
do. III. Ser.	4	90½ B
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93¾ bz B
Lemberg Czernowitz	5	71 bz
do. II. Em.	5	80½ bz
do. III. Em.	5	71⅜ bz
Rybinsk Bologoyer	5	80¾ bz G
Kaschau Oderberg	5	85¾ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ B
Ungar. Ostbahn	5	70½ G
do. Nordostbahn	5	77 bz
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz
Ostrau Friedland	5	91 G
Prag Dux	5	86½ bz
Czarkow-Azow	5	96½ G
Jelez-Woron.	5	91¾ bz G
Kozlow-Woron.	5	96½ G
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	96 bz kl. 96 [G
Mosko-Rjäsan	5	98½ B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ B
Schuja-Ivanow	5	95 bz B
Warschau-Terespol	5	92 bz G
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47¾ bz
Altona-Kieler	5	118⅜ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	123½ bz
Berlin-Anhalt	4	208⅞ bz B
Berlin-Görlitz	4	115⅝ bz G
do. Stammpr.	5	106 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	74¾ bz
Breslau-Warsch.St	5	52 bz
Berlin-Hamburg	4	230 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	151½ bz B
Berlin-Stettin	4	191½ bz B
Böhm. Westbahn	5	110½ bz G
Brest-Grajewo	5	38⅝ bz [G
Bresl. Schw. Frb.	4	122⅞ bz u 111⅞ b
Köln-Minden	4	167½-67et-½ bz G
do. Lit. B.	5	115 etw bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	87 B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105 bz
Halle Sorau Gub.	4	65¾ bz G
do. Stammpr.	5	83⅜ bz B [G
Hannov. Altenbecker	5	81¾ bz B II. 81½ bz
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34⅜ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196 G
Kronprinz Rudolph	5	78¾ bz B
Märkisch-Posen	4	60⅝ bz
do. Prior.-St.	5	83⅜ bz G
Magdeb. Halberst.	4	136 bz G
do. Stammpr. B.	3½	84½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	269½ bz G
do. do. Lit. B.	4	101½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96 G
Niederschl. Märk.	4	95½ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	111½ bz
Nordh. Erf. gar.	4	77¾ bz G
do. Stammpr.	5	70⅝ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	220½ bz
do. Litt. B.	3½	196½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	202¾-1⅞-2½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	117½-6⅞-7 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	51 bz B
do. Stammpr.	5	75¾ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129 bz B
do. do. St.Pr.	5	127½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz G
Rheinische	4	156⅜ a ½ a ¼ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93¾ bz B
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅝ bz
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	56 bz
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148 G
do. B. gar.	4	89 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 6½ G
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 22 G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅜ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	82½ B

Wechsel-Kurse vom 16. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ bz
do. 2 M.	5	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 7/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91⅜ B 91¼ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	6	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅝ B
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	440 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	908 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	660 G
Concordia in Cöln	—	567 G
Magdeb. "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	149 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr	—	95½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	104 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	135½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	119½ G
Brauerei Moabit	—	99 B
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz
Brauer.Patzenhofer	—	123 G
Brauerei(Wiesner.)	—	81 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	95 P bz G f.—
Fabrik Schering	—	128 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	84 bz G
Freund Masch-Fabr.	—	117⅜ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116½ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	257½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	99 bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	76 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	97 G
Schl Lein.(Kramsta)	—	108⅛ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	122 bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	133 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen